

Naters auf Halbfinalkurs

Beachsoccer: BSC Naters trotz zwei Niederlagen Leader

Der BSC Naters bleibt Leader in der Swiss Beach Soccer League und ist auf Halbfinalkurs. Doch nach einem Wochenende mit zwei Niederlagen aus drei Spielen waren die Oberwalliser Sandfussballer nicht ganz zufrieden.

Das Spiel gegen Da Costa Thun wog über weite Strecken hin und her. Die technisch starken Thuner könnten man durchaus als Stimmungsmannschaft bezeichnen. Die Taktik, so Naters-Captain Oliver Schmid, habe deshalb «Defense First» geheissen. So kippte das Spiel erst im letzten Drittel. Die Natischer blieben schliesslich treffsicherer. Dank einem 4:0-Drittel gabs letztlich doch noch einen klaren 6:2-Sieg.

Mit dem BS Team Zürich wartete im Halbfinal kein unbekannter Gegner. Im ersten Saisonturnier konnte Naters in einer umkämpften Partie als Sieger vom Platz gehen. «Auch dieses Mal hätte das Spiel auf beide Seiten kippen können», bilanzierte Schmid. Penaltymöglichkeiten besaßen beide Teams, je einmal verschossen beide. Den ersten Penalty hatte Zürich noch ver-

siebt, nachdem Matthias Brun für ein Handspiel Rot sah und Naters daraufhin zwei Minuten in Unterzahl spielen musste. Es war auch etwas Glück mit im Spiel: Beim siebringenden Zürcher 3:2 liess ein Sandhügel den Ball unhaltbar verspringen. Im dritten Turnier der Saison verpasste Naters zum ersten Mal den Final. Gegen Aufsteiger Riverside Bern gabs eine 2:7-Niederlage. Zürich stand im



Naters und Salzmann (rechts): Final für einmal verpasst. Foto wb

Endspiel, unterlag aber dem Meisterschaftsfavoriten Scorpions Basel. Der Titelverteidiger aus Basel gewann damit auch sein zweites Turnier und nimmt weiter Kurs Richtung Titel.

Ruppens Vaterglück

Rechnerisch steht allerdings einzig fest, dass Naters nicht mehr direkt absteigen kann. Allzu euphorisch will man im Team allerdings noch nicht werden. Im

Hinterkopf geistern wohl die schlechten Erfahrungen vom vergangenen Sommer herum, als man im letzten Turnier noch auf den fünften Rang zurückfiel und damit den Meisterschaftshalbfinal verpasste. Kommt hinzu, dass einige Teams erst zwei Turniere bestritten haben. Spielertrainer Daniel Ruppen kann darum den beiden Niederlagen vom Wochenende auch etwas Positives abgewinnen: «Vielleicht kommt der Dämpfer gerade rechtzeitig, denn qualifiziert sind wir noch nicht.»

Ruppen war übrigens am Wochenende nicht bei seinem Team und wohl der glücklichste Natischer – er wurde zum ersten Mal Vater. **Patrick Hischier Beachsoccer-Turnier in Jona. 3. Turnier. Viertelfinals:** Team Da Costa Thun - BSC Naters 2:6 (1:1; 1:1; 0:4). **Halbfinal:** BSC Naters - BS Team Zürich 2:3 (0:1; 1:0; 1:2). **Spiel um 3./4. Platz:** Riverside Bern - BSC Naters 7:2 (1:1; 3:0; 3:1).

Tabelle nach drei Turnieren

1. BSC Naters	3 38:34 24
2. BSC Scorpions Basel	2 42:25 20
3. BSC Havana Shots-A.	3 57:47 19
4. BSC Aargau Süd-West	3 43:56 14
5. BSC Riverside Bern	2 38:34 13
6. BS Team Zürich	2 25:23 12
7. Winti Panthers	2 36:27 10
8. Team Da Costa Thun	3 34:49 10
9. BSC Chargers Baselland	2 26:31 6
10. Sable Dancers Bern	2 27:40 4



Leuk-Sustens D-Junior: Turniersieg in Saxon. Foto zvg

Sustens Turniersieg

Leuk-Sustens D-Junior in Saxon

(wb) Am vergangenen Wochenende wurde im Walliser Junioren-Fussball die Meisterschaft abgeschlossen. Zum Abschluss der Saison beteiligten sich verschiedene Teams an Nachwuchs-Turnieren.

Als einziger Oberwalliser Verein war der FC Leuk-Sustens am Junioren-D-Turnier in Saxon dabei. An diesem Turnier nahmen neben den Walliser Klubs auch Mannschaften aus Genf und der Waadt teil. Dabei konn-

ten die Junioren D des FC Leuk-Sustens das Turnier gewinnen.

Nach fünf Gruppenspielen konnte die Mannschaft von Trainer Manfred Kuonen ins Endspiel einziehen. Den Final gegen Martinach dominierten die Spieler aus Leuk-Sustens und konnten diesen mit 3:0 Toren für sich entscheiden. Dass die Mannschaft während des gesamten Turniers keinen einzigen Gegentreffer einstecken musste, zeugt von einer starken Kollektivleistung.

Anzeige

Ski Valais – auf zu neuen Zielen



Der Rektor des Kollegiums Spiritus Sanctus, Michael Zurwerra, im Gespräch mit Gabriel Anthamatten vom C-Kader.

Am vergangenen Samstag ging in Fiesch die 76. Delegiertenversammlung des Walliser Skiverbandes über die Bühne. Präsident Pirmin Zurbriggen begrüßte zahlreiche Delegierte der Walliser Skiclubs sowie Vertreter der Sponsoren, der Partner, der Politik und der Wirtschaft und ehrte erfolgreiche Athletinnen, Athleten und Organisatoren.

Erfolgreiches Jahr: über 80 Medaillen

Die Geschäftsleitung von Ski Valais durfte erneut über ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr berichten. Insgesamt errangen unsere Walliser Athleten über 80 Medaillen an nationalen

mehr als 20 000 Teilnehmern durchgeführt werden.

Highlights

Gesellschaftlicher Höhepunkt war das 75-Jahr-Jubiläum des Verbandes. Am 22. November 2008 feierte die Schneesportfamilie in Sitten diesen Geburtstag mit einem extravaganen Galaabend. Zu diesem Anlass erschien auch ein informativer Bildband, der mit vielen ausdrucksstarken Aufnahmen die Verbandsgeschichte aufzeigt. Dieses Buch kann nach wie vor im Sekretariat von Ski Valais bestellt werden (Postfach 35, 3911 Ried-Brig, oder info@ski-valais.ch; Preis: CHF 65.–). Während eines Monats konnte sich Ski Valais im Relais St-Ber-

tern. Interessierte Skiclubs bilden unter dem «Label 13 étoiles» Kinder von 5 bis 18 Jahren schneesporttechnisch aus. Dabei liegt der Schwerpunkt klar ausserhalb der bis anhin üblichen Wettkampfschiene. Als weiteres Projekt bietet der



Ehrung der jungen Swiss-Ski-Athleten Gabriel Anthamatten und Dea Kuonen durch Verbandspräsident Pirmin Zurbriggen.



Ehrungen Ford-Trophy: Erwin Thomann, Ford Schweiz, übergibt die Preise.

Neue Projekte – Vision 2013

Der Vorstand und die Geschäftsleitung von Ski Valais erarbeiteten in letzter Zeit die Vision 2013. Mithilfe spezifischer Projekte will der Kantonalverband zusammen mit seinen Partnern die Jugend auch ausserhalb des Wettkampfsports für den Schnee begeis-

Walliser Skiverband Athleten ab 16 Jahren, welche vom aktiven Wettkampf zurücktreten, eine alternative Trainerausbildung an. Interessierte Jugendliche werden so fachgerecht auf die offizielle Trainerausbildung, welche erst ab 18 Jahren begonnen werden kann, vorbereitet.



Raoul Volken, Chef Nordisch, gratuliert Yvonne Vogt, Präsidentin SC Obergoms, zur Auszeichnung «erfolgreichster Skiclub».

Neue Strukturen

Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstandes und akzeptierte einen Strukturwechsel des Verbandes. Um den heute schnelllebigen Anforderungen zu genügen und entsprechend professionell arbeiten zu können, redimensioniert Ski Valais den bestehenden Vorstand in ein schlankes Präsidium. Dieses aus drei

kann je nach Aufgaben und Anforderungen temporäre Projektgruppen einsetzen. Heute arbeiten rund 20 Personen während des ganzen Jahres vollamtlich bei Ski Valais.

Der Walliser Skiverband kann seine interessante und spannende Arbeit im Nachwuchsbereich nur dank der grossen Unterstützung seiner Clubs, sei-



Ehrungen Organisatoren: Markus Murmann, Montana; Alfredo Werlen, Bürchen; Dany Fournier, Veysonnaz.

regionalen Clubvertretern, dem Präsidenten sowie dem Delegierten der Geschäftsleitung bestehende Präsidium legt zukünftig die Strategie fest und formuliert die Ziele. Für die operative Leitung ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Diese

ner Sponsoren und seiner Partner ausüben. Dafür bedankt sich der Verband bei allen Personen, die dazu beitragen, ganz herzlich. Er versichert ihnen, dass ihr Geld gut angelegt ist. Die Zukunft gehört unserer Jugend.



Karl Frehsner mit seiner Frau und dem zu Frankreich wechselnden Trainer Patrice Morisod.

Wettkämpfen. Dank der grossen Unterstützung der Walliser Bergbahnen konnten im vergangenen Winter in 30 Walliser Stationen über 150 Schneesportwettkämpfe mit insgesamt

nard in Martinach präsentieren. Die Ausstellung, welche vom 3. bis 31. März 2009 dauerte, wurde von tausenden Besuchern sehr geschätzt. Als Neuigkeit wurde dieses Jahr



Hauptsponsor

RAIFFEISEN